

Leben auf eine andere Art (Brandneu)

HP x DM (aber erst später, also heißt es warten)

Von XxXWraithXxX

Kapitel 9: Sirius' Rettung

Kapitel 9: Sirius' Rettung

Feedback: Lovemode11@web.de, jewels@web.de

Disclaimer: Die wunderbaren Figuren gehören Joanne K. Rowling. (^^)

Pairing: Draco und Harry, Tom und Sirius, Snape und Remus

Warning: Lemon, Shonen Ai, Lime, Romantik, Humor, Depri

Story: Harry hatte die Nase voll bei seinen Verwandten zu wohnen, doch konnte er von dort nicht weg, weil ihn Dumbledore einen Zauber auferlegt hatte der ihn daran hinderte das Grundstück der Dursleys zu verlassen, denn sein Schulleiter hatte Angst um seine Schachfigur. Er braucht diese um Voldemort zu töten. Harry wollte das nicht was ging ihn die Vergangenheit an, die er noch nicht einmal kannte und kennen wollte, sein Leben war auch so schon kein Zuckerschlecken, denn sein Verwandten gaben ihm Hausarbeiten auf die er alle bis Abends achtzehn Uhr erledigt haben musste ansonsten konnte er den Gürtel oder den Baseballschläger oder andere harte Gegenstände spüren. (Hoffen wir Schocken euch nicht zu doll, denn Sobako und ich haben uns die schöne Story ausgedacht, es kommen auch Figuren vor die eigentlich nicht solche Eigenschaften haben, hoffen trotz alledem das es euch gefallen wird und ihr fleißig Kommi schreiben werdet. Wir sind begeisterte Shonen - Ai Fans von Harry und Draco. Viele haben das gleiche wie wir. Hoffen trotz alledem das es gut Enden wird im siebten Teil von Harry Potter können es kaum noch erwarten es zu lesen wie viele andere auch. Genug geschwafelt auf ins Gefecht und viel Spaß beim lesen.)

Date: 2007-04-12

~ Rückblick~

~*Rückblick Ende*~

~ Traum~

~* Traum Ende *~

'Jemand denkt'

"Jemand spricht"

~~ Parsel ~~

(Autorengeschwafel)

Leben auf eine andere Art

Teil 9

Sirius' Rettung

Am nächsten Morgen waren beide wieder wach und setzten sich wieder an den Tisch wo es wieder so lustig wurde wie am Tag davor, denn beide waren glücklich mit einander. Nacht konnte nicht mehr warten, denn nächste Woche war schon die Abfahrt von Hogwarts und sie wollte noch mit ihm über Sirius reden. "Raoul, ich muss mit dir reden, es geht um deinen Paten." sagte sie und weiter kam sie nicht, denn Raoul hatte seinen Löffel ins Müsli fallen lassen und sah seine Mutter traurig an. Dann stand er auf und ging nach oben in sein Zimmer und schloss ab, so dass Nacht nicht rein konnte. Er fand es so deprimierend, dass sie gerade jetzt davon anfang mit ihm über Sirius reden zu wollen, das waren Wunden, die noch nicht verheilt waren. Nacht saß noch immer auf ihren Stuhl in der Küche und wusste, dass es ihren Sohn schmerzte über ihren Paten zu reden, doch es musste heute Nacht geschehen, denn nur heute war ein roter Mond, blutrot, und er zeigte sich alle 100 Jahre einmal, und wenn es sein musste, machte sie es auch selbst, aber dazu brauchte sie wirklich Raouls Hilfe, denn nur er konnte Kontakt mit ihm aufnehmen. Raoul unterdessen hatte sich auf sein Bett geworfen und heulte wie ein Schlosshund, das seine Erinnerungen wieder hochkamen, die er eigentlich schon sehr gut verdrängt hatte. Doch nun hatte sie sie wieder aufgerissen, sein Herz und Seele schriegen vor Schmerzen auf. Als er vor den Dursleys geflüchtet war da, hatte er zum ersten Mal einen schwarzen Hund gesehen, der sehr bedrohlich aussah und dann stieg er schnell in den fahrenden Ritter ein und kam bei den drei Besen an. Dann musste er auch noch mit anhören wie sein Pate seine Eltern getötet hatte, das war ein Bruch in seiner Seele, das jemand von James' Freunden den Tod zu verschulden hatte, dort kam aber auch heraus wer der Geheimniswahrer war, Peter Pettigrew. Sirius sollte ihn getötet haben, weil man nur noch einen Finger gefunden hatte vor einem Muggelhaus. Da ist er dann in den Wald gerannt und setzte sich dort auf einen Stein und weinte, ganz in der Nähe der heulenden Hütte. Rons Ratte war dann auch plötzlich verschwunden als der schwarze Hund aufgetaucht war, der rothaarige Junge hatte seine Ratte überall gesucht und Hagrid hatte sie ihm geben und diese biss seinen Besitzer. Danach wurde Ron in der heulenden Hütte gefangen gehalten während Harry versucht hatte in das Loch zu gelangen, was anfangs schwierig war. Doch er schaffte es mit einigen Verletzungen in das Loch zu gelangen, am anderen Ende kam er in einen verfallenden Haus heraus und ging dann die Stufen hoch, aus der er Geräusche hörte und riss die Tür dann auf, auf dem Bett konnte er Ron sehen, der um sein Leben bangte da der schwarze Hund ihn anknurrte. Harry wollte schon einen Fluch auf den Hund sprechen als plötzlich sein Zauberstab durch die Luft flog und in den Händen von Remus landete. Jetzt hatte er auch noch Remus in Verdacht. "Ich werde mich nicht unterkriegen lassen, so leicht kannst du mich nicht töten wie meine Eltern." sagte Harry und stellte sich an die Wand. "Wer will schon was von dir, er ist es den ich will." sagte dieser und zeigte dann auf Ron. "Auf mich hast du es abgesehen?" fragte dieser nach. "Nein nicht auf dich, auf deine Ratte habe ich es abgesehen, sie ist eigentlich keine richtige Ratte ist es dir nicht komisch vorgekommen das sie immer noch lebt und das nach zwölf Jahren?" fragte dieser nach und zog eine Augenbraue nach oben.

"Wir haben ihn gut gepflegt." sagte Ron darauf. "Nein das was du in der Hand hältst das ist Peter Pettigrew, der der eigentlich Harrys Eltern an du weißt schon wen

verraten hat." sagte dieser und griff nach der Ratte aber sie biss ihn und wollte flüchten, doch weit kam diese nicht, weil Sirius einen Spruch sagte, so dass sich die Ratte wieder in einen Menschen verwandelt hatte. Ron wie auch Harry waren vom Schock hin und her gerissen, als sie sahen, dass aus der Ratte ein Mensch wurde und dann auch noch Pettigrew. "Sirius, Remus, alte Freunde, wie schön euch wieder zusehen." sagte der Verräter zu den beiden. "Jetzt wirst du sterben für das was du Lily und James angetan hast." sagte Sirius und wollte schon zaubern und Peter versteckte sich hinter Harry und Ron. "Ich war dir doch immer eine treue Ratte." sagte er zum rothaarigen Jungen und danach kam noch Snape, der wurde mit einem Zauber auf das alte Bett geschossen, danach gingen sie mit den Gefangenen und den bewusstlosen Snape wieder ins Freie, es war nur etwas schief gegangen, denn Remus hatte seinen Trank nicht eingenommen und verwandelte sich in einen Werwolf und Pettigrew konnte zu seinem Meister fliehen. Danach hatte er ihn in Grimmaudplatz wieder gesehen und danach nur noch wie er durch den Schleier fiel und dafür immer verloren war.

Raoul schlief langsam ein und träumte alles was er mit seinen Paten hätte anstellen können. Eine einsame Träne rann seine Wange hinab und auf das Kissen, dieses zog es wie eine ausgedörrte Blume ein. Nacht machte sich auf zu Raouls Zimmer und wollte es öffnen, doch es war verschlossen und sie öffnete es mit einem Alohomora und sie ging auf, denn der Junge hatte vergessen es mit Zaubern zu sichern. Sie setzte sich auf sein Bett und streichelte über seinen Kopf und dieser wachte langsam wieder auf und sah in die schönen blauen Augen und erkannte wer es war. "Sohn, heute Nacht ist blutroter Mond und der ist alle 100 Jahre, wenn wir deinen Paten retten wollen dann diese Nacht, ansonsten ist er für immer verloren, denn die Strahlen geben den Eingang zum Vorhang frei, unterbrich mich nicht. Du hast nur zehn Minuten ihn zu finden und wieder in diese Welt zurück zubringen ansonsten seid ihre beide verloren." sagte sie und sah Raoul an, der seinen Mund wieder auf und zu machte, aber kein Laut war zu hören aus seinem Mund. "Nun mach den Mund wieder zu, es kommen sonst Fliegen rein, und das wollen wir doch nicht." sagte sie und lächelte ihn lieb an. 'Das war es also worüber sie mit mir reden wollte und ich dachte schon sie wollte mich traurig machen.' dachte er. "Es tut mir Leid, das ich dir unten nicht weiter zu gehört habe, ich dachte du wolltest mich verletzen damit." sagte dieser wahrheitsgemäß, Nacht nahm ihn in den Arm und streichelte über seinen Rücken. "Es muss dir nicht Leid tun ich hätte an deiner Stelle genauso reagiert. Also lass den Kopf nicht hängen, wer hätte auch ahnen können, dass du es nicht verkraften könntest, aber nun müssen wir uns sputen und ins Ministerium." sagte sie sanft und so gingen beide runter in die Eingangshalle und apparierten in eine Ecke und gingen dann zur Telefonzelle. Nacht nahm den Hörer ab und lullte die Frau auf der anderen Seite ein und dann kamen zwei Karten raus aus dem Geldrückgabeschlitz. Beide steckten sich diesen an und dann ging es mit der Telefonzelle bis unter die Erde, es dauerte eine Weile bis es Pling machte und der Fahrstuhl sich öffnete und sie beide aus diesen stiegen, dort sah Raoul auch sofort Lucius Malfoy wieder und ging zielstrebig auf diesen zu, Nacht folgte ihm, das konnte ja wieder heiter werden. Nacht sah etwas anders aus als den Tag zu vor, sie hatte jetzt braunes Haar und Haselnussbraune Augen die mandelförmige Rundung der Augenpartie waren auch schön vor gehoben. Raoul sah auch etwas anders aus, hatte er gestern noch langes nachtschwarzes Haar so hatte er sie heute bis zur Rückenmitte und auch sein Gesicht hatte er durch einen Zauber verändert, waren die Augen gestern noch golden, so waren sie heute schwarz, denn

keiner sollte wissen wie er aussah, außer wenn er nach Hogwarts kam. "Guten Morgen ich wollte Fragen wo ich zur Aurorenzentrale komme." fragte er nach, denn sie war im gleichen Stock wie der Verhandlungsraum und auch die Mysteriumsabteilung. "Was willst du da?" fragte Lucius mürrisch nach. "Wir wollten meinen Vater schnell sein Essen bringen." und zeigte auf seine Mutter, die hinter ihren Rücken schnell ein Lunchpaket gezaubert hatte und es hochhielt. "Du gehst noch drei Etagen tiefer und dann immer gerade aus und nach der dritten Biegung nach links und dann bist du direkt vor der Tür." sagte dieser und ging weiter ohne auf die Mutter mit ihren Kind zu achten, denn er hasste es, wenn man ihn ansprach. "Na dann ab drei Etagen tiefer, dort finden wir Dad." sagte er und sie stiegen wieder ein, nach einiger Zeit kamen sie auch dort an und auch hier flogen kleine zusammen gebastelte Tauben, die aus Zetteln bestanden herum. So gingen sie weiter und fanden auch schnell die Mysteriumsabteilung und sahen sich schnell um und verschwanden dann in diese und setzten sich in eine sehr dunkle Ecke. Dort warteten sie bis es Abend wurde und nach ungefähr 18 Stunden war es dann Mitternacht, denn auch hier konnte Nacht die Dunkelheit über das Land bringen. Als der blutrote Mond den Vorhang zum Scheinen brachte, ging Raoul sehr schnell durch, es war sehr hell durch den Mond und er fand ihn nach gut sechs Minuten, so musste er sich beeilen, kurz bevor der Vorhang sich wieder schließen wollte, kamen die beiden raus und sie apparierten und das zum Schutz, da keiner wissen sollte wer sich hier aufgehalten hatte.

Als sie zu hause ankamen, legten sie Sirius sofort in ein Bett danach gaben sie ihm verschiedene Tränke, zur Heilung und Stärkung. Dieser wurde dann zugedeckt, so verließen beide das Zimmer. Nach einiger Zeit kam Raoul wieder und setzte sich in den Sessel, denn er konnte seinen Paten nicht alleine lassen, denn wer wusste wann er erwachen würde. Raoul verließ nicht einmal das Zimmer außer, wenn er mal musste dann ging er einfach zur Toilette, die sich in der nächsten Tür befand und wusch sich und das Essen nahmen Nacht und er immer in dem Gästezimmer ein wo auch der Patient schlief. Dieser erwachte erst nach vier Tagen, dann sah er sich um. Es war alles so fremd für ihn, erst war er im Vorhang gefangen und dann lag er in einen gemütlichen Bett, die Tür wurde leise geöffnet und Raoul trat an das Bett und sah das Sirius wach war. Dieser erkannte gleich, dass es sein Patenkind Harry war und umarmte diesen stürmisch. "Ich bin so froh dich wieder zu sehen, ich dachte schon ich müsste für immer hinter diesem Vorhang bleiben und dort auf mein Ende warten." sagte Sirius und freute sich sehr und ihm liefen auch die Freudentränen über die Wangen. "Woher weißt du, dass ich dein Patenkind bin, das haben nicht mal meine Feinde gecheckt." sagte Raoul zu seinen Patenonkel. "Ich weiß wer du bist, das hat mir mein Herz gesagt, ich wusste du würdest mich retten, auf die anderen konnte ich mich nicht verlassen, nicht einmal auf meinen Geliebten." sagte Sirius traurig und umarmte Harry fester. "Wer ist dein Liebster?" fragte der schwarzhaarige Junge nach. "Tom, mit ihm war ich zusammen. Das ist jetzt vorbei, er hätte mich darin schmoren lassen bis ich gestorben wäre." sagte er und seine Stimme war mit Hass getränkt. "Meinst du etwa Lord Voldemort?" fragte Raoul nach, der andere nickte und bekam einen Hass auf diesen. "Ganz ruhig, Sirius, ich habe auch einen Hass auf ihn, egal ob er lebt oder nicht, aber er wird uns nichts mehr tun, wenn dieser Voldemort die Radischen von unten ansieht." sagte er. "Ach ja und ich heiße ab jetzt Raoul, ich hoffe der Name gefällt dir!" sagte Raoul noch dazu und wieder kam nur ein nicken. "Du hast sicher Hunger, hier ist alles auf dem Tablett soll ich es dir geben?" fragte der Junge nach. "Ja das wäre sehr nett von dir." und schon wurde ihm das Gewünschte gereicht und dieser begann

begierig zu essen, denn er hatte schon lange nichts mehr im Magen gehabt und auch Trinken war reichlich da. Nach einiger Zeit als er alles verputzt hatte, nahm er die Hand zum Bauch und kreiste mal zufrieden, denn das bedeutete, dass er satt war. "Möchtest du mit runterkommen?" fragte er nach. "Natürlich möchte wissen mit wem du noch zusammenlebst, denn ich habe deine und noch eine andere Stimme gehört." sagte er und so standen beide auf und gingen langsam nach unten, weil Sirius noch etwas wacklig war. Als sie unten ankamen, kam auch Nacht zu ihnen und sie lächelte freundlich den Gast an. "Ich hoffe Sie haben gut geschlafen." sagte sie und gab diesen die Hand zur Begrüßung, der andere erwiderte. So gingen sie dann in das Wohnzimmer und setzten sich auf die Couch. "Hallo ich bin Nacht. Ich habe Raoul, aber früher Harry bei mir aufgenommen, ich hoffe wir kommen gut aus." sagte sie. "Meine Name ist Sirius und ich hoffe das wir uns vertragen." sagte er und lächelte sie auch nett an. "Dann steht einer Feier nichts im Wege, denn wir müssen das Auferstehen von dir feiern, Sirius." sagte Nacht und trommelte ihre Geschwister zusammen und so machten sich die Geschwister auf und besorgten alles für die Party. Am Abend war es soweit und sie feierten bis tief in die Nacht, bis zum nächsten Morgen hin, als sich alle zum Schlafen begaben. Jetzt war das Haus still und auch unordentlich. Doch das störte die Schlafenden nicht im Geringsten, denn alle waren besoffen. Das konnte noch einen Kater geben, wenn sie aufstehen würden. Doch bis dahin war noch Zeit und das schnarchen war im ganzen Haus zu hören. Als sie wieder aufstanden, hatten sie wirklich höllische Kopfschmerzen und Schmerzen in den Gliedern. Sie alle nahmen sich einen Trank und danach räumten sie das Zimmer auf und die Küche. Als alles wieder sauber war, machten sich alle daran Essen zu machen. Als es fertig war, setzten sich alle hin und schmatzten um die Wette, selbst rülpfen taten sie, weil immer noch Alkohol im Blut war und sie ihren Hemmungspegel unten hatten. Das störte keinen, denn es war eine ausgewogene Stimmung. "Was machen wir jetzt?" fragte Muse nach. "Ich weiß nicht." sagte Zeit. So spielten sie Kniffel und waren wirklich glücklich. Die Tage waren wirklich schön und sie unternahmen viel und gingen an den See und schwammen dort oder spielten einfach nur im Garten Tennis. Oder einfach nur Faulenzen was die beiden am Liebsten machten und Nacht freute sich sehr, dass ihr Sohn wieder richtig glücklich war. Nacht hatte viel zu tun, denn sie musste die anderen abhalten in das Land in dem die friedlichen Sieben wohnten und die anderen beiden, die negative Seite wollte durchbrechen, doch alle halfen mit sie zu vertreiben, selbst Sirius, der keinen Zauberstab mehr besaß. Die Zeit verging schnell und der Tag der Abreise kam, Raoul wollte aber nicht ohne Sirius gehen und so verwandelte er sich in einen Hund, der Junge gab ihm aber eine andere Farbe, die sehr zu ihm passte und es war weiß zu den blauen Augen, obwohl Hunde verboten waren, machte er sich nichts aus diese Regel und so apparierten sie alle bis auf Sirius, der mit Harry reiste.

So das war's dann mal wieder hoffe es hat euch gefallen.

Warten wie immer auf Kommiss von euch.

Wie es weitergeht?

Bleibt dran und schaltet nicht um.

Bis zum nächsten Kapi, sagen euch Salina und Sobako

Tschau und winke, winke.

P.S. Danke das ihr euch zur FF verlaufen habt.